

infobulletin

OFFIZIELLE INFORMATIONEN DER EINWOHNERGEMEINDE LEUBRINGEN-MAGGLINGEN

EDITORIAL

Die Zeit ist ein sonderbares Phänomen. Philosophen, Physiker, Astronomen – alle haben sie Bücher darüber geschrieben, ein Zeichen dafür, dass eigentlich niemand so recht weiss, was Zeit eigentlich ist. Und was sie für uns Menschen bedeutet, da hatte wohl jede Zeitepoche eine eigene Auffassung. Es wäre interessant zu wissen, was Zeit für jene menschlichen Wesen, die heute von Archäologen laufend ausgebuddelt werden, für einen Sinn hatte. Ab welchem Zeitpunkt hat der Mensch die Zeit als Grösse überhaupt wahrgenommen? Heute braucht man Zeit, spart sie ein, verliert sie, gewinnt sie, lässt sie liegen oder sie läuft davon. Und sie ist eine wirtschaftliche Grösse geworden: «Time ist money». Wann hat dieses Rennen nach Einsparen von Zeit, nach immer schneller werdenden Abläufen, nach Beschleunigung begonnen? Ich nehme an, dass für einen Neandertaler Zeit eine ganz andere Rolle gespielt hat. Führt die Beschleunigung, dieser Schnelligkeitswahn der gegenwärtigen Menschheit, sie in eine glücklichere Zukunft? Wäre statt Beschleunigung Entschleunigung auch eine Variante? Es gibt über John Franklin ein wunderbares Buch. Es heisst «Die Entdeckung der Langsamkeit». Franklin war ein sehr Langsamer, in seiner ganzen Entwicklung. Er ist trotzdem Kapitän und Polarforscher geworden. Man kann also auch langsam zum Ziel kommen. Es braucht zwar mehr Zeit, ist aber sicherer. Und so wünsche ich Ihnen für dieses Jahr Momente der Langsamkeit, der Entschleunigung. Auch in kleinen Dingen. Zum Beispiel beim Fahren auf unseren Gemeindestrassen.

HANS ALTORFER ::

INHALT

- 01 LEITARTIKEL: GEMEINDERAT
- 04 GEMEINDEPOLITIK
- 09 DORFLEBEN
- 16 VEREINE UND GRUPPEN



Gemeinderat 2017: (v.l.) Ernst Zysset (Soziales, Gesundheit); Madeleine Deckert (Gemeindepräsidentin, Sicherheit); Marcel Liengme (Vize-Präsident, Finanzen, Liegenschaften); Claire-Lise Kirchhof (Bildung, Kultur, Sport); Clemens Moser (Bau, Verkehr, Energie); Christophe Chavanne (Gemeindegemeinschaft).

ZUM THEMA GEMEINDERAT

Möchten Sie in den Gemeinderat?

Sicher nicht, werden die meisten sagen. Gründe abzusagen gibt es viele: kein Interesse, keine Zeit, kann ich nicht... Zum Glück gibt es immer wieder Leute, die sagen «ja, mach ich».

Es ist allen klar, dass es einen Gemeinderat braucht, ein Gremium, das die Geschäfte eines Gemeinwesens in den Händen hält, sie bearbeitet, führt und initiiert. Jede Gemeinschaft braucht Spielregeln und braucht jemanden, der schaut, dass diese Spielregeln eingehalten werden. Sonst herrscht das Chaos. In unserer direkten Demokratie bestimmen wir selber über die Spielregeln und wählen jene, die sie überwachen. Also braucht es immer wieder Leute, die sich für diese Arbeit zur Verfügung stellen.

Eine lebendige Gemeinde ist ein faszinierendes System von Abläufen, gleichsam Nervenbahnen, die alle irgendwie verbunden sind, voneinander abhängen, einander beeinflussen. Stellen Sie eine Überbauung ins Zentrum Ihrer Gedanken und überlegen Sie sich, mit welchen Lebensbereichen das Projekt zu tun hat. Mit allen. Bau, Landschaftsschutz, Verkehr, Sicherheit, Energie, Finanzen, Schule, Kommunikation, Soziales... Kommt dazu, dass eine Gemeinde kein freies System ist. Sie ist

ZUM THEMA GEMEINDERAT

eingebunden in die grösseren Gebilde: Region, Kanton, Bund.

Die Hauptbereiche unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens sind in allen politischen Gebilden etwa dieselben. In unserer Gemeinde sind sie heute unter fünf Gemeinderäten/-rätinnen aufgeteilt (siehe Kasten). Eine der fünf Personen führt den Vorsitz, ist Gemeindepräsident/in. Um die demokratischen Grundsätze einzuhalten,

Die Aufgaben eines Gemeinderates sind: die Führung seines Departements und die anstehenden Geschäfte zur Entscheidungsreife bringen. Es braucht Offenheit für neue Ideen und vorausschauendes Handeln.

Edith Suter, Gemeinderätin 1978-1986

d.h. alle Vorhaben breit abzustützen, stehen den Räten Kommissionen zur Verfügung. Sie dienen auch dazu, die Chefs zu entlasten. Die Verantwortungen für die verschiedenen Kommissionen können auf unserer Homepage www.evilard.ch (Politik, Gemeinderat) eingesehen werden.

Wie gesagt: ein faszinierendes System. Also auch eine faszinierende Aufgabe mitzuwirken, dieses System am Laufen zu halten. Natürlich, es braucht Zeit und es braucht hie and da auch Nerven. Eine Gemeinde besteht ja aus Individuen und jedes tickt etwas anders. Konflikte sind Programm. Wer im Gemeinderat sitzt, muss seine Dossiers kennen, muss mitdiskutieren können, muss teamfähig sein. Die Funktion verlangt auch, dass man vor grösserem Publikum auftreten und bestehen muss. Kommt in unserer Gemeinde dazu: in beiden Sprachen! Also eine echte Herausforderung. Wir alle müssen dankbar sein, dass es immer wieder Leute gibt, die sagen: «die Sache interessiert mich». Und wenn man den Gemeinderat kritisiert, so müsste man sich auch immer fragen: wäre ich bereit, es besser zu machen?

Es wäre falsch zu glauben, dass die Mitglieder des Gemeinderates, eingeschlossen Präsident/Präsidentin, im Gemeindehaus arbeiten. Sie tun das zu Hause, beim Studium von Akten, am PC, am Telefon, in einem

der Sitzungszimmer der Gemeinde oder an einem Anlass.

Gemeinderat sein ist nicht nur ein Ehrenamt sondern eine Funktion, die ein grosses persönliches Engagement erfordert und für die man eine finanzielle Entschädigung erhält.

Man könnte vielleicht meinen, dass die Mitglieder des Gemeinderates, Präsident/Präsidentin eingeschlossen, im Gemeindehaus arbeiten. Das ist aber nicht der Fall. Sie erledigen ihre Arbeit zuhause, am PC oder am Telefon, in einem der Sitzungszimmer der Gemeinde oder an einem Anlass. Einen grossen Teil ihrer Arbeit macht das Studium von Dossiers und Unterlagen aus, die sie benötigen, um ihr Amt auszuüben, d.h. um sich für Gemeinderatssitzungen vorzubereiten oder die Sitzungen von verschiedenen Kommissionen oder Arbeitsgruppen zu präsidieren.

- Der Gemeinderat hielt 2016 17 Sitzungen ab.
- Das Ratsbüro, bestehend aus Gemeindepräsidentin, Vizepräsident und Gemeinbeschreiber, traf sich ebenfalls 17mal

Es braucht zeitliche Flexibilität und Verfügbarkeit, Fachkenntnisse und viel Menschenverstand.

Evelyne Schneider, Gemeinderätin, 1991-2002

- Die Zahl der Kommissionssitzungen war 2016 unterschiedlich: zwischen 3 und 9.
- Zu den Kommissionssitzungen kommen noch Sitzungen mit Arbeitsgruppen, Vertretungen der Gemeinde in auswärtigen Kommissionen und Repräsentationen an Anlässen.

Man hat die Möglichkeit, nachhaltige Projekte zu verwirklichen. Während meiner Amtszeit wurde der erste professionelle Sozialdienst in der Gemeinde eingeführt und die Planung eines Altersheims in Angriff genommen.

Edith Suter, Gemeinderätin 1978-1986

Unsere Gemeinde hat seit 1852 einen Gemeinderat, hatte 28 Gemeindepräsidenten und ungezählte Räte und Rätinnen. Ihnen sei an dieser Stelle ein Kränzchen gewunden. Sie haben entscheidend mitgeholfen, die Gemeinde lebendig zu erhalten und zu entwickeln.

EIN NEUER

Als Nachfolger von Susanne Dubs, die nach 10 Jahren im Gemeinderat aus beruflichen Gründen von ihrem Amt zurückgetreten ist, hat die Gemeindeversammlung vom Dezember letzten Jahres den 60jährigen Magglinger Clemens Moser gewählt.

Bücherleser kennen ihn: er ist Direktor der Stadtbibliothek Biel. Seine familiären Wurzeln hat er im Emmental, ist aber in Schaffhausen aufgewachsen, wo er auch die Schulen besuchte. An der Universität Zürich studierte er Literatur und Geschichte, arbeitete an der Zentralbibliothek und dann als stellvertretender Direktor an der Kantonsbibliothek Aargau. Zwischenzeitlich machte er einen beruflichen Ausflug in die Informatik, ein Bereich, der für moderne Bibliotheken von enormer Bedeutung ist. 2009 wurde er an die Stadtbibliothek Biel berufen. Er lebt mit seiner Partnerin am Lindenweg in Magglingen, hat Freude am Reisen, ist im Winter auf den Langlaufski anzutreffen und besucht gerne die Bieler Kinos.

CONSEIL MUNICIPAL ET DÉPARTEMENTS

Madeleine Deckert, Gemeindepräsidentin:	Präsidiales und Sicherheit
Marcel Liengme, Vizegemeindepräsidentin:	Finanzen und Liegenschaften
Claire-Lise Kirchhof:	Bildung, Kultur und Sport
Clemens Moser:	Bau, Verkehr und Energie
Ernst Zysset:	Soziales und Gesundheit

Ein Mann des Wortes also, aber auch der modernen Medien. «Bibliotheken widerspiegeln das Leben. Ich mag besonders die Literatur. Sie begleitet mich seit ich denken kann», sagt er über seine Beziehung zu seinem Arbeitsfeld. Dass er besonders Robert Walser schätzt, dessen Sprache in ihm Emotionen zu wecken vermag, die er als zeitlos bezeichnet, als scharf beobachtend und reflektierend, zeigt seine Verbundenheit zur Stadt. Aber die Bibliothek ist für ihn mehr als das Ausleihen von Büchern oder DVDs. Sie soll im weitesten Sinne eine ausserschulische Bildungsstätte für alle sein, ein Ort der Begegnung mit einer zutiefst sozialen Funktion. So finden auch immer wieder Lesungen oder Diskussionsveranstaltungen statt. (Siehe Artikel zur Stadtbibliothek)

Clemens Moser ist also einer, der gesagt hat «ich mach's». Ihn interessiert das Gemeinwesen. Er will sich aktiv einbringen: «Unsere Gemeinde ist übersichtlich, man kann die Anliegen der Bevölkerung noch spüren und ist nicht an Parteizugehörigkeit gebunden. Ausserdem entwickle ich gerne Strategien, um Ziele zu erreichen».

Clemens Moser hat das Departement «Bau, Verkehr und Energie» übernommen

HANS ALTORFER, REDAKTOR ::

.....
WELCHE AUFGABEN HABEN WIR DEM GEMEINDERAT ZUGEWIESEN?

In der Organisationsverordnung OGV sind sie unter Art. 4 aufgeführt:

- ¹ Der Gemeinderat führt die Gemeinde
- ² Er plant und koordiniert die Aufgabenerfüllung
- ³ Er übt die Oberaufsicht über die mit der Aufgabenerfüllung betrauten Organe, Kommissionen und Personen aus.

(Siehe: www.evillard.ch Politik → Gemeindeverwaltung → Reglemente und Verordnungen)



Neues Mitglied des Gemeinderats: Clemens Moser.

.....
GEMEINDEVERWALTUNG

Wasserqualität in Leubringen und Magglingen

Gemäss den Offiziellen Untersuchungen des Kant. Laboratorium und der Selbstkontrolle-Analysen, hat das von der Gemeinde abgegebene Trinkwasser für das Jahr 2016 den gesetzlichen Anforderungen entsprochen.

1. Bakteriologische Güte:

Einwandfrei

2. Wasserhärte nach französischer Gradskala °fH:

Mittelhartes Wasser: 17,4-19,3°f

Das abgegebene Trinkwasser ist ein Mischwasser aus der Châtelquelle I und aus dem Reservoir Mahlenwald (ESB) aus Biel

3. Nitratgehalt mg/l:

5,1 mg/l

4. Behandlung des Wassers

Quellwasser: Javel

Bielerwasser: Chlordioxid

5. Kontakt & Auskünfte

Einwohnergemeinde Evillard

Wasserversorgung

Rte. Principale 37

2533 Evillard

Tel. 032 329 91 06 / 079 251 01 26

GEMEINDEPRÄSIDENTIN MADELEINE DECKERT BEANTWORTET FRAGEN

Halbzeit

Die erste Legislatur mit nur noch 5 Gemeinderäten/Gemeinderätinnen hat Halbzeit. Sie waren schon vor der Wahl als Gemeindepräsidentin im Gemeinderat. Wie beurteilen Sie die Arbeit mit dem verkleinerten Gremium? Gibt es Unterschiede?

Ein positiver Aspekt ist sicher, dass die administrativen Wege mit dem verkleinerten Gremium und den neu aufgeteilten Departementen klarer geworden sind. Dies entlastet unsere Verwaltung. Vorher gab es oft Überschneidungen zwischen den Departementen mit Schwerpunkt Bau, Tiefbau, Verkehr und Energie. Auch sind wir flexibler, wenn einmal eine Sitzung zeitlich verschoben werden muss.

Im Gegensatz dazu hat der Arbeitsaufwand der einzelnen Gemeinderäte aber zugenommen. Ein fehlendes Ratsmitglied fällt sofort ins Gewicht und es ist schwieriger Termine abzudecken.

Wenn Sie die zwei Jahre als Gemeindepräsidentin Revue passieren lassen: was fällt Ihnen spontan ein?

Eine gute Zeit, nicht zuletzt dank der guten Zusammenarbeit mit unseren Gemeindemitarbeitern, aber natürlich auch dank der Unterstützung und dem Vertrauen der Einwohnerinnen und Einwohnern in den Gemeinderat. Hier denke ich auch an das Projekt unserer Schulhauserweiterung und wie alle am selben Strick gezogen haben, um dieses erfolgreich abzuschliessen.

Welches sind die 3 wichtigsten Gemeinde-Probleme für die zweite Hälfte der Legislatur?

Ein Schwergewicht in der zweiten Legislaturhälfte wird sicher die Sicherheit der Hauptstrasse und der Bushaltestellen darstellen. In Magglingen, aber auch Evilard. Dies auch im Zusammenhang mit dem Wendeplatz für den Ortsbus und des Projektes Dorfzentrum. Mit dem nun vom Kanton bewilligten Zonenplan wollen wir uns in einem ersten Schritt auf die Zukunft des Gebäudes und Grundstückes am Chemin des Ages 2 (ehemaliges Leuthardgebäude und ehemalige Post) und des betroffenen Teiles der Hauptstrasse konzentrieren. Das Departement Liegenschaften wird sich in den nächsten Monaten intensiv mit den nächsten Schritten zuhanden des Gemeinderates beschäftigen.

Ein weiteres Projekt betrifft unsere jüngsten Mitbürgerinnen und Mitbürger. Wir werden uns mit der Vergrösserung unserer Kindertagesstätte beschäftigen.

Was waren die 3 freudigsten Ereignisse oder Erlebnisse als Gemeindepräsidentin?

Ganz Anfangs der Legislatur der Kommissionsabend. Es war ein toller Anlass mit all den Leuten, die sich das ganze Jahr über für unsere Gemeinde einsetzen.

Sehr gefreut hat mich, dass unsere Verwaltung das Label für Bilinguismus erfolgreich

erneuert hat. Dies mit dem besten Resultat, das je erreicht wurde.

Auch die Einweihung unserer Schulhauserweiterung. Ein wunderbares Fest, das eben auch nur durch die Zusammenarbeit aller möglich wurde. Der Schule, der Kinder, der Gemeindemitarbeiter, der Vereine, der Einwohnerinnen und Einwohner....

Natürlich waren da noch viel mehr freudige Ereignisse, die ich hier nicht alle aufzählen kann. Und man darf auch die kleinen Sachen nicht vergessen, die immer wieder Freude machen. Ein gutes Gespräch, ein Dankeschön, oder das Gefühl jemandem weitergeholfen zu haben.

In die Zukunft geblickt: Gibt es ein Problem, das Ihnen wirklich Sorgen macht?

Gedanken mache ich mir sicher um die Zukunft der Restaurantbetriebe in Leubringen. Sie sind wichtiger Bestandteil eines lebendigen Dorfzentrums. Bestimmt werden in den nächsten Jahren weitere Herausforderungen auf uns zukommen. Es ist jedoch immer wichtig, die Probleme in Relation zu setzen. Ich bin zuversichtlich, dass wir auch zukünftige Herausforderungen mit dem nötigen Elan aber auch der nötigen Umsicht angehen werden, um zu guten Lösungen zu finden...

(INTERVIEW AL)

::

GEMEINDEGESCHÄFTE 1/2017

Die Hauptgeschäfte in Planung oder Realisation

- Um den Ostteil der Gemeinde an das Netz des Schul-/Ortsbusses anschliessen zu können, soll im unteren Teil von Leubringen ein Buswendeplatz entstehen. Die Planungsarbeiten dafür werden im Frühling 2017 begonnen und erfolgen in enger Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt des

Kantons Bern, das den Kanton als Eigentümer und Bauherr bei Planung, Bau, Betrieb und Unterhalt der Kantonsstrassen vertritt.

- Da der Kompostierplatz am Nordrand des Mahlenwalds in Richtung Orvin Ende 2017 geschlossen werden muss, werden zurzeit

Alternativen geprüft, die es weiterhin ermöglichen, die in der Gemeinde anfallenden Grünabfälle zu entsorgen und zu verarbeiten.

DIE GEMEINDEVERWALTUNG

::

GEMEINDERAT

Entscheide

An seinen Sitzungen vom **25. Oktober bis zum 16. Dezember 2016** hat der Gemeinderat u.a. die nachfolgende Entscheide getroffen.

GEMEINDERAT VOM 25. OKTOBER 2016

Einbürgerungen

Es wird beschlossen, Herrn *Solomon Teserra* die Verleihung des Gemeindebürgerrechts zuzusichern.

Hohmattstrasse

Der Gemeinderat bewilligt einen Zusatzkredit in der Höhe von CHF 24'000 für die Instandstellung des Parkplatzes bei der Hohmatt in Magglingen, welche aufgrund von heftigen Regenfällen im November 2015 nötig wurde.

GEMEINDERAT VOM 7. NOVEMBER 2016

Verein seeland.biel/bienne

Infolge der Bauarbeiten für die Realisierung des Westasts wird mit grösseren Verkehrsbehinderungen gerechnet. Der Gemeinderat beschliesst, sich an der Finanzierung der vom Verein seeland.biel/bienne vorgeschlagenen Verkehrsmassnahmen zu beteiligen, unter der Bedingung, dass sämtliche Gemeinden den von seeland.biel/bienne vorgeschlagenen Kostenverteiler akzeptieren.

Sekundarschule

Ernst Zysset wird für eine weitere Periode von 4 Jahren (2017-2020) die Gemeinde Evillard in der deutschsprachigen Schulkommission der Stadt Biel vertreten.

Bundesamt für Sport (BASPO)

Der Gemeinderat nimmt die Einladung der Geschäftsleitung des BASPO für ein Treffen am 21. November 2016 an.

GEMEINDERAT VOM 29. NOVEMBER 2016

Organisationsverordnung (OV) der Gemeinde Evillard

Der Gemeinderat beschliesst eine Änderung des Art. 35 (Zuständigkeiten im Zahlungsverkehr) und des Anhangs Ib (Departementsorganisation) der Organisationsverordnung (OV), um die Organisation der Aufgaben der verschiedenen Departemente zu verbessern.

Primarschule Evillard

Der Gemeinderat beschliesst einen Zusatzkredit in der Höhe von CHF 12'500 für die Einweihung der Schulhauserweiterung, die am 3. September 2016 stattfand.

RATSBÜRO VOM 6. DEZEMBER 2016

Postagentur

In Anbetracht der grossen Zahl Personen, die für Postgeschäfte in die Gemeindeverwaltung kommen, wird beschlossen, die Schalteröffnungszeiten zu reduzieren, damit die betroffenen Angestellten ihren administrativen Aufgaben gerecht werden können.

GEMEINDERAT VOM 16. DEZEMBER 2016

Verkehrssicherheitsmassnahmen im Umfeld des Schulzentrums

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von einer Studie des Planungsbüros und genehmigt die vorgesehenen Massnahmen. Deren Umsetzung wird in Angriff genommen, sobald die Bewilligung vom Kanton vorliegt.

Familienergänzende Betreuung

Gemäss der Warteliste, die von der Leitung der Kindertagesstätte der Gemeinde Evillard geführt wird, reichen die aktuellen Betreuungsplätze nicht mehr aus. Es wird beschlossen, die Zahl der Betreuungsplätze am jetzigen Standort von 12 auf 24 zu erhöhen, unter der Bedingung, dass der Kanton seine Zustimmung erteilt und die Gemeindeversammlung dem Ausbau der Krippe zustimmt.

Genereller Entwässerungsplan (GEP)

Es wird ein Zusatzkredit von CHF 17'000 beschlossen für die Erneuerung und die Verlegung der Abwasserleitung im Norden der Schule Leubringen, welche im Winter 2014/2015 vorgenommen wurden.

Feuerwehrkommission

Der Gemeinderat genehmigt den Austritt von *Franziska Stoll* und ernennt *Isabelle*

Béguelin zum Mitglied der Feuerwehrkommission ab dem 1. Januar 2017.

Krankenkasse

Das EDI hat eine Vernehmlassung eröffnet zu einer geplanten Änderung der Verordnung vom 25. November 2015 zu den Prämienregionen. Die Änderung sieht eine neue Festlegung der Prämienregionen und der entsprechenden maximal zulässigen Prämienunterschiede zwischen den Regionen vor. Der Gemeinderat begrüsst diese Änderung, die sich positiv auf die Prämien der Einwohnerinnen und Einwohner von Leubringen auswirken wird, und genehmigt den Entwurf für eine gemeinsame Stellungnahme mit der Stadt Biel.

CHRISTOPHE CHAVANNE,
GEMEINDESCHREIBER ::

COIFFURE «LA LISIÈRE»

Dienstag 8.15–18.00

Donnerstag 8.15–18.00

Offen für jedermann.
Bitte anmelden.

Anne-Françoise Botteron
079 703 22 64



BILDUNGSINSTITUTION FÜR ALLE

Kennen Sie die Stadtbibliothek Biel?

Unweit der Talstation der Leubringenbahn finden Sie an der Dufourstrasse 26 das grösste Medienangebot der Region.

Über 200'000 Bücher, Karten, Zeitschriften und Zeitungen, DVDs mit Filmen oder Musik, Hörbücher oder Comics und neu Videospiele stehen zur Ausleihe bereit. Die Bibliothek besitzt einen Lesesaal für Studienzwecke und bietet eine grosse Auswahl an Literatur zur Region Biel an. Die Bibliothek ist während 52 Stunden pro Woche offen. Unser Bestreben ist es, allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Region Zugang zur Bibliothek zu ermöglichen.

Die zunehmende Bedeutung von Information und Wissen und der gleichzeitig rascher werdende Rhythmus der gesellschaftlichen Veränderungen beeinflussen die Aufgabe von Bibliotheken in vielfacher Weise. Sie müssen in der immer grösser werdenden Informationsflut Orientierung bieten und dabei auch die neuesten Trends berücksichtigen. Gleichzeitig bieten Bibliotheken Rückzugsmöglichkeiten vom Alltagsstress und tragen mit ihrem Angebot zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung und zur individuellen Entspannung bei.

Das Ziel der Stadtbibliothek ist es, den Zugang der Bevölkerung zu Information und Wissen laufend zu verbessern. Wir verstehen uns als der wichtigste öffentlich zugängliche Informationsanbieter der Region Biel/Bienne-Seeland-Berner Jura. Wir sind das Informationsvermittlungszentrum für alle von 0 bis 100 Jahren.

Um die Vielfalt der Informationsbedürfnisse abzudecken, verfolgen wir die Strategie der

Allianzen mit anderen lokal- und regionalen Informationsanbietern, Kultur- und Bildungsinstitutionen. Ziel ist eine klare Aufgabenverteilung der verschiedenen Institutionen sowie eine bessere Vernetzung der Angebote. Benutzer der Stadtbibliothek sollen bei uns ein klar definiertes Medien- und Dienstleistungsangebot in Anspruch nehmen können und gleichzeitig weiterführende Quellen vermittelt bekommen. Die Bevölkerung hat damit eine kompetente Ansprechpartnerin in Sachen Informationsbeschaffung.

Neben der Vermittlung von Information decken wir Bedürfnisse nach Unterhaltung und sinnvoller Freizeitgestaltung ab. Wir legen Wert auf eine gewisse Nachhaltigkeit, indem die Angebote einen Bezug zu unserem Bildungs- und Kulturauftrag haben. Es ist selbstverständlich, dass alle unsere Angebote und Dienstleistungen mindestens zweisprachig sind.

Wir stärken die Bibliothek als Lern- und Begegnungs-Ort. Die Menschen, welche die Stadtbibliothek besuchen, sollen dies nicht nur um der Ausleihe von Medien oder der Arbeitsplätze wegen tun, sondern sie sollen die Stadtbibliothek auch als ein Ort der Begegnung und des Austausches über Sprach-, Kultur-, Gesellschafts- und Generationsbarrieren hinweg wahrnehmen und erleben. So bieten wir für Kinder regelmässige Märchenstunden am Samstagmorgen oder für junge Familien Leseanimationen

an, unter anderen mit Anne Bernasconi. Lesungen mit Schweizer AutorInnen, Vorträge zu spannenden Themen lokalen Bezugs ergänzen das Angebot. Via Newsletter macht die Bibliothek auf diese Veranstaltungen aufmerksam.

Die Webseite <http://www.bibliobiel.ch> gibt Einblick in das gesamte Angebot der Stadtbibliothek Biel. Als eingeschriebene Kundin oder Kunde hat man die Möglichkeit, die Medien über diese Seite direkt zu reservieren. Zusätzlich wird ein e-Medien-Angebot offeriert, das einlädt, e-Books herunterzuladen und während einer bestimmten Frist auszuleihen (im Bibliotheksabonnement inbegriffen).

Gegenwärtig wird studiert, ob mit einem Rotationsbestand eine «Filiale» in Evillard eingerichtet werden könnte. Dadurch würde die lokale Bevölkerung profitieren, die während den üblichen Öffnungszeiten nicht in die Bibliothek kann oder die schlecht zu Fuss ist. Via Online-Katalog reservierte Bücher könnten in dieser Filiale auf Wunsch abgeholt werden. Mehr zu diesem neuen Service werden wir gerne später mitteilen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und sind gerne bereit mehr Informationen zu geben oder Sie in unser vielfältiges Angebot einzuführen.

CLEMENS M. MOSER,
DIREKTOR ::



ÖFFNUNGSZEITEN

Mo	14–18.30
Di, Mi, Fr	09–18.30
Do	09–20.00
Sa	09–17.00

Stadtbibliothek Biel
Bibliothèque de la ville Bienne

Dufourstrasse 26, 2500 Biel/Bienne
032 329 11 00
<http://www.bibliobiel.ch>

LIEBE HUNDEHALTERINNEN UND HUNDEHALTER

In der letzten Zeit sind auf der Gemeindeverwaltung Klagen eingegangen über Personen, die ihre Hunde bei Spaziergängen nicht an der Leine halten und auch nicht eingreifen (können?), wenn sich die Hunde anderen Spaziergängerinnen und Spaziergängern nähern oder diese belästigen.

Wir möchten daran erinnern, dass gemäss dem kantonalen Hundegesetz folgende Grundsätze für den sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit Hunden gelten:

- Hunde sind so zu halten, dass sie Menschen und Tiere nicht belästigen oder gefährden.
- Hunde dürfen im öffentlichen Raum nicht unbeaufsichtigt sein.
- Hunde sind jederzeit wirksam unter Kontrolle zu halten.

Weiterhin enthält das Polizeireglement der Einwohnergemeinde Evilard folgenden Artikel:

Art. 6 ¹ Hunde dürfen nicht unbeaufsichtigt laufen gelassen werden. Der Hundekot darf den öffentlichen Grund nicht verschmutzen. Die Hundehalter treffen die dafür notwendigen Vorkehrungen.

² Hunde sind im bewohnten Gemeindegebiet an der Leine zu führen.

³ Ist ein Hund gefährlich oder aggressiv, kann die Gemeinde im Rahmen der Tierschutzgesetzgebung weitere geeignete Massnahmen anordnen.

⁴ Hunde dürfen die öffentliche Ruhe nicht durch andauerndes Bellen stören.

«Er macht nichts»

Auch wenn Ihr Hund friedlich ist, bitten wir Sie zu berücksichtigen, dass die Angst vor Hunden weitverbreitet ist. Wir bitten Sie daher, Ihren Hund bei Begegnungen mit Personen oder Artgenossen zu sich zu rufen und in der Nähe zu behalten und bei Begegnungen mit angeleinten Hunden den eigenen Hund ebenfalls an die Leine zu nehmen.

DIE GEMEINDEVERWALTUNG



IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeindeverwaltung Leubringen
 Tel 032 329 91 00/Fax 032 329 91 01
 E-mail: info@evilard.ch,
 www.leubringen.ch

Redaktion

Hans Altorfer (al)
 Hauptstrasse 207
 2532 Magglingen
 Tel: 032 323 15 61
 E-mail: hans.althorfer@bluemail.ch

Übersetzungen:

Gabriele Hammel Stocker (gh)
 Gemeindeverwaltung
 Hans Altorfer (al), Redaktor

Gestaltung/Druck

Gassmann Print, Biel/Bienne

Inserate

Pro mm:
 1-spaltig (56 mm) = Fr. 1.-
 2-spaltig (120 mm) = Fr. 1.50
 3-spaltig (180 mm) = Fr. 2.-

Redaktionstermine 2017

Nr. 2: 20. April
 Nr. 3: 20. Juli
 Nr. 4: 20. Oktober

Auslieferungen Ende des folgenden Monats

Monique Villars:
 Mein Ressor
 sind Immobilien.



ressort²

// Immobiliendienstleistungen
 Services immobiliers //

2533 Evilard
 Tel. 032 325 16 06
 www.ressort2.ch



SPRECHSTUNDEN DER GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Haben Sie ein Anliegen oder eine Anregung? Die Gemeindepräsidentin begrüsst Sie gerne zu einem persönlichen Gespräch. Die Sprechstunde der Gemeindepräsidentin findet einmal im Monat statt, im ersten Halbjahr 2017 an folgenden Daten:

Sprechstunden der Gemeindepräsidentin:

23.02.2017	17.00–18.00 Uhr
28.03.2017	17.00–18.00 Uhr
02.05.2017	17.00–18.00 Uhr
30.05.2017	17.00–18.00 Uhr
29.06.2017	10.00–11.00 Uhr

Die Daten für das 2. Halbjahr 2017 werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Sollten Sie an diesen Daten verhindert sein, arrangiert die Gemeindeverwaltung gerne einen anderen Termin für Sie.

GEMEINDEVERWALTUNG EVILARD ::

ANLÄSSE DER GEMEINDE

GEMEINDEVERSAMMLUNG:

19.06.2017/04.12.2017

WAHLEN UND ABSTIMMUNGEN:

12.02.2017, 21.05.2017,
24.09.2017, 26.11.2017

BUREMÄRIT:

16.09.2017

EXPO EVILART:

03. – 12.11.2017

WEIHNACHTSVERKAUF

(FRAUENVEREIN):

22.11.2017

NEUJAHRSAPÉRO:

Januar 2018



→ TREFFPUNKTE FÜR MENSCHEN IM PENSIONSALTER

- LEUBRINGEN: 64+
- MAGGLINGEN: SENIOREN DES ORTSVEREINS

CHOR:
EVILARD-MAGGLINGEN

KONZERT
14. MAI 17 UHR

IM GEMEINDEHAUS



ASYLSUCHENDE / FLÜCHTLINGE

2. MÄRZ 2017, 18:30 UHR IM GEMEINDESAAL

Themenkreise:

- Die Situation in unserer Region
- Was kann die Gemeinde - was kann ich tun?
- Beteiligte stellen sich vor
- Diskussion

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

DER GEMEINDERAT EVILARD

::



Samstag, 11. März 2017

→ QUINTETT EOLO

Samstag, 29. April 2017

→ TRIO HARFE, FLÖTE, BRATSCH

Sonntag, 20. August 2017

→ SPORT ET DIVERTISSEMENT



GESCHENK

Die Einwohnergemeinde Leubringen/Maggingen hat anlässlich des 25-jährigen Jubiläums dem Alters- und Pflegezentrum La Lisière zwei Gemälde geschenkt.

Wir danken der Einwohnergemeinde bestens für ihre Grosszügigkeit, ihre Anerkennung und die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

DIREKTION UND PERSONAL ::



Gemeinderätin Claire-Lise Kirchhof, Künstlerin Sylvie Kremser, Gemeindepräsidentin Madeleine Deckert und Geschäftsführer Daniel Stäheli.



Die beiden erfrischenden Kunstwerke wurden im Speisesaal installiert und können somit von allen Personen betrachtet werden.

Unser Angebot

MITTAGESSEN IM CAFÉ LA LISIÈRE

Geniessen Sie in familiärer Umgebung in den neu gestalteten Räumlichkeiten ein gepflegtes und feines **Mittagsmenu für Fr. 19.-** (Suppe, Salat, Hauptgang, Dessert). Auf unserer Homepage finden Sie den Menüplan für die laufende und folgende Woche.

WWW.LA-LISIÈRE.CH

NEU: servieren wir mittwochs ein Vegi-Menü.



MAHLZEITENSERVICE

Wir liefern Ihnen am gewünschten Tag das Menu in einem Wärmetransportbehälter.

Die Lieferung erfolgt zwischen 11 und 12 Uhr, an 365 Tagen des Jahres.

Komplettes Menu mit Suppe, Hauptgang, Dessert Fr. 18.- (inklusive Lieferung)

Das Küchenteam gibt Ihnen gerne weitere Auskunft © 032 328 50 74

SPIELE UND MUSIK IM LA LISIÈRE

Die Anwohner von Leubringen / Maggingen sind herzlich eingeladen. Spielen und unterhalten Sie sich mit unseren Bewohnenden bei einem offerierten Zvieri mit Kaffee.

Mittwochnachmittage ab 14 Uhr am:
08.03.2017, 12.04.2017, 10.05.2017

Sonntagskonzerte (gratis) ab 15 Uhr:
26.02.2017, 26.03.2017
30.04.2017, 28.05.2016

Vorankündigung Heimfest im La Lisière

JAZZ-BRUNCH

Sonntag, den 27. August 2017 ab 10:30 Uhr



EINHEIMISCHES GEWERBE

3 Firmen wechseln ihren Standort

Ab dem 1. März 2017 werden die Räumlichkeiten der Hirt Bewässerungen an der Hauptstrasse 80 in Evillard von neuen Firmen belebt werden: Handyman & Troubleshooter GmbH, plume rapide und Ressort 2 Immobiliendienstleistungen. Die drei Firmen sind seit 20 resp. 7 Jahren in der Gemeinde ansässig.

Ein Glücksfall! Die Besitzerin der Liegenschaft, die Burgergemeinde Evillard, hat sich an die Firmeninhaber gewendet und mitgeteilt, dass sie neue Mieter suche. Dies war die Grundlegung der Firmengemeinschaft. Wir haben uns mit den Firmeninhabern unterhalten.

Herr Marmet, stellen Sie sich und Ihre Firma doch vor.

Martin Marmet (MM): Gerne. Im Mai 1995 habe ich meine Firma Handyman & Troubleshooter gegründet. Ich führe Renovationen im und ums Haus aller Art aus und betreue Gärten und Pflanzen. In den letzten Jahren ist der Gartenbetrieb ständig gewachsen und vor ein paar Jahren habe ich aus der Einzelfirma eine GmbH gegründet. Momentan habe ich zwei festangestellte Mitarbeiter und ziehe bei grösseren Arbeiten Leute dazu.

Frau Villars, bitte stellen Sie sich ebenfalls vor.

Monique Villars (MV): Ich bin seit 20 Jahren selbständig erwerbende Treuhänderin und führe das Treuhandbüro plume rapide. Mein Angebot setzt sich zusammen aus Steuerklärungen ausfüllen, Buchhaltungen führen und Firmenberatungen. Ausserdem biete ich Vorsorgeberatungen an. Finanzberatungen aller Art gehören zum Stammangebot.

Vor ein paar Jahren habe ich eine Zusatzausbildung als Immobilienbewerterin mit eidg. Fachausweis in Lausanne abgeschlossen. Im Jahr 2010 habe ich zusätzlich zum Treuhandbüro meine Firma Ressort 2 Immobiliendienstleistungen gegründet. Heute arbeite ich rund 40% für das Treuhandbüro und etwa 60% für Ressort 2 Immobiliendienstleistungen: Ich bewerte und verkaufe Liegenschaften und biete Finanzberatungen im Zusammenhang mit Liegenschaften an. Die Kombination von Treuhand Erfahrung und Liegenschaftsausbildung ist für meine Kundschaft sehr wertvoll.

Wie kommt es, dass sich auf den ersten Blick so unterschiedliche Firmen in einer Gemeinschaft zusammenschliessen?

MM: Wir waren von Anfang an begeistert von den Lokalitäten: gute Zufahrtsmöglichkeit, Abstellplätze für die Firmenautos und die Anhänger, Lager für das Werkzeug, die Maschinen, die Pflanzen, die bei mir überwintern. Und vor allem befindet sich alles auf einem Stockwerk. Die bisherigen Räumlichkeiten waren verschachtelt, auf drei Etagen verteilt. Die Arbeit wird uns massiv erleichtert in den grossen hellen Räumen!

MV: Herr Marmet und ich kennen uns seit

Jahrzehnten, arbeiten bereits beruflich zusammen und haben auch gemeinsame Kundschaft. Unsere Arbeitsbereiche in den neuen Räumen werden klar getrennt sein: ich habe das Büro, Herr Marmet das Lager und die Werkstatt. Wir freuen uns auf den Austausch, die gemeinsame Kaffeeküche, den neuen Auftritt unserer Firmen, die Sichtbarkeit am neuen Standort. Den Ausschlag für mich haben die hellen freundlichen Räume gegeben, die Zufahrt zum Büro, die Parkplätze für die Kundschaft und dass sich alles auf einem Stockwerk befindet. Meine ältere Kundschaft war mit dem früheren Firmenstandort und den vielen Treppenstufen gefordert. Am neuen Firmenstandort hält ausserdem der Ortsbus an.

Wie geht es weiter?

MM: Zuerst einmal müssen wir uns einrichten, dann beginnt bereits wieder die Gartensaison. Die Firmen bleiben unabhängig voneinander, jedoch mit persönlichem Austausch und Ausnützen von Synergien. Wir planen im September 2017 einen Tag der offenen Türe, um noch näher an unsere Kundschaft, die zu einem grossen Teil aus Leuten von Evillard und Magglingen besteht, zu gelangen.

MV: Richtig, zuerst einräumen, und dann beginnt für mich die Saison der Steuerklärungen. Ich freue mich darauf, dass meine Kundschaft einen erleichterten Zugang zu meinem Büro erhält und auf den Austausch mit Herrn Marmet und seinen Mitarbeitern in unseren neuen Geschäftsräumen. Den Anlass für unsere Kundschaft, der Tag der offenen Türe, werden wir separat mitteilen.

Besten Dank für Ihre Auskünfte. Wir wünschen Ihnen beiden sowie Ihren Firmen am neuen Standort viel Erfolg und alles Gute!



Die beiden Partner vor den neuen Räumlichkeiten. (Foto Franzisca Frutiger)

EVILART 2016

«Himmel & Erde / Ciel & Terre»

... dem Himmel ein bisschen näher und trotzdem erdig verwurzelt – sind die Leubringer und Magglinger Künstlerinnen und Künstler. Das konnte man an der EvilArt 2016 eindrucksvoll sehen und spüren.



Am 4. November öffnete die Ausstellung mit einer Vernissage – ein «himmlischer» Abend, voll guter Stimmung, mit vielen Besuchern, musikalisch begleitet durch die Band «Just for you» unter der Leitung von Brigitte Lanz. Umrandet von erdig weichen musikalischen Tönen genossen die zahlreichen Besucher die Kunstwerke und suchten das Gespräch mit den Kunstschaffenden. Rudolf Tschudin, der als Gastkünstler mit seinen Eisenplastiken einen besonderen

Akzent setzte, stand mit seinen Werken symbolhaft für die Erde. Der Himmel steht für Unerreichbarkeit und Ferne, die die Menschen seit jeher in ihren Bann ziehen – Christine Lara Burri hat in einem Wolkenbild (180cm x 220cm) genau dieses Szenarium eingefangen.

Für die Ausstellungsbesucher war es wunderbar zu sehen, wie alle 14 Künstlerinnen und Künstler das Thema Himmel & Erde

aufgenommen und umgesetzt haben. Wie ein Zusammenhang zwischen Mensch, Umwelt und Universum plötzlich zu erkennen war und den Themenbereich erweiterte. Diese Spannung konnte die EvilArt2016 bis zur Finissage aufrecht halten.

Eine Reise in die jüngere Vergangenheit erlaubte die Sonderausstellung auf der Galerie. Die Malerin – Ida Brandt – lebte und arbeitet in Leubringen. Mit ihren Landschafts- und Porträtbildern fand die kleine Hommage mühelos den Anschluss zu den aktuellen Werken.

Ein Grosses Dankeschön an das Engagement der Kunstschaffenden, die in besonderer Art und Weise das Thema umgesetzt haben und mit ihren Interpretationen eine individuell geprägte Ausstellung schufen. Ein besonderer Dank auch an Frau Michèle Miesch für die tatkräftige Unterstützung zur Hommage an die Künstlerin Ida Brandt.

Auch für 2017 ist eine Gruppenausstellung in Planung. Thema und Titel und weitere Details erfahren Sie im nächsten Infobulletin.

UTE WINSELMANN ADATTE, KOMMISSION
SPORT, KULTUR UND FREIZEIT



Die Gruppe der Künstlerinnen und Künstler.

DER BEGEBBARE ADVENTSKALENDER

Adventsfenster Evilard 2016

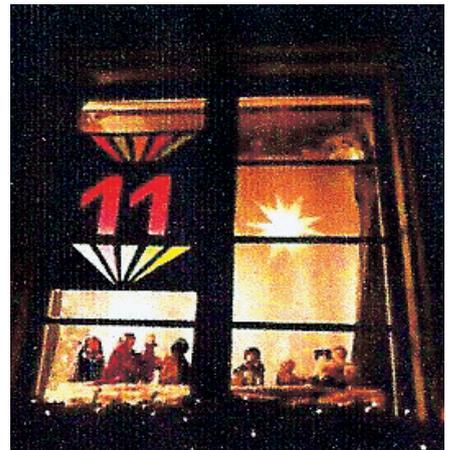
Erinnerungen und Dank an alle Mitwirkenden!



1. Dezember



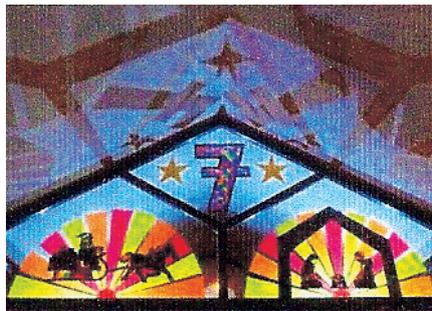
6. Dezember



11. Dezember



2. Dezember



7. Dezember



12. Dezember



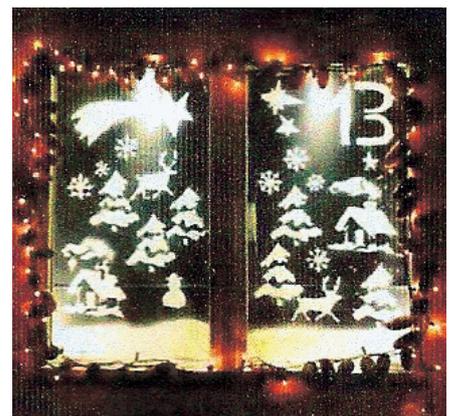
3. Dezember



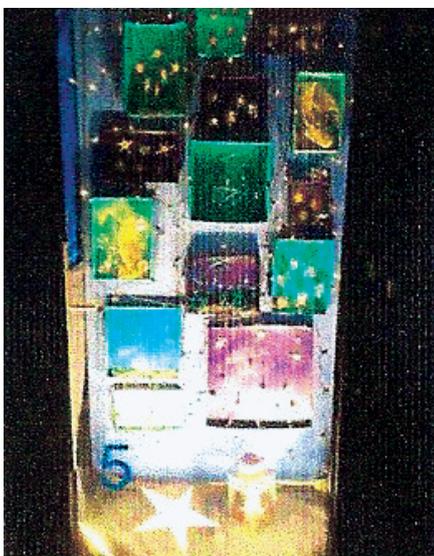
4. Dezember



8. Dezember



13. Dezember



5. Dezember



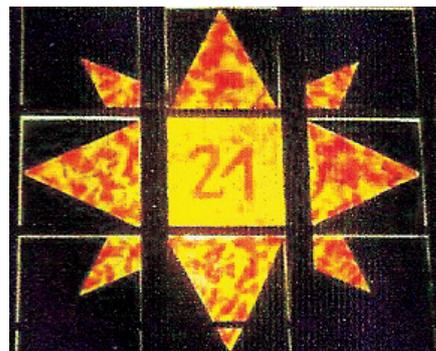
9. Dezember



14. Dezember



18. Dezember



21. Dezember



15. Dezember



22. Dezember



16. Dezember



19. Dezember



23. Dezember



17. Dezember



20. Dezember



24. Dezember

INFORMATION DER BANK RAIFFEISEN

Wir bauen unsere Geschäftsstelle in Leubringen um und ziehen in die ehemalige Post. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und freuen uns, Sie ab dem **2. Mai 2017** in unseren neuen Räumlichkeiten empfangen zu dürfen.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Dienstag	09:00–11:00
Donnerstag	15:00–17:00
Freitag	15:00–17:00

Wir stehen Ihnen nach Vereinbarung von 08:00 bis 18:00 Uhr zur Verfügung. Ein **Bancomat / Versomat** steht rund um die Uhr zur Verfügung (CHF und Euro)

Raiffeisenbank Pierre Pertuis
032 624 54 54, pierrepertuis@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/pierrepertuis

WWW.EVILARD.CH



WWW.MAGGLINGEN.CH

SCHULE LEUBRINGEN

Nachhaltigkeit – was ist das eigentlich?



Bildung für nachhaltige Entwicklung ist ein elementarer, fächerübergreifender Bestandteil des Lehrplans. Die Schule Leubringen nimmt diesen Auftrag ernst. Wir haben im Schuljahr 2015/2016 das Thema genauer untersucht und dazu eine Ausstellung entwickelt, die im Schulhaus frei zugänglich ist. Dazu gibt es auch einen Wettbewerb, an dem alle Ausstellungsbesucher teilnehmen und gewinnen können. Die Ausstellung ist bis Ende Schuljahr 16/17 von Montag bis Freitag 07:00h-18:30h zugänglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weihnachtsanlass

Am 21.12.2016 lud die Primarschule Leubringen zu Suppe, Brot und Gesang ein. Rund 250 Eltern folgten der Einladung ge-

nossen die wärmende Suppe bei eisigen Temperaturen. Gleichzeitig nutzten wir den Anlass für einen Spendenaktion für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge. Total wurden CHF 573.35 gespendet – besten Dank.

Eisbahn

Vom 18.1.-28.01.2017 verwandelt sich der Buswendeplatz temporär in ein Eisfeld. Dutzende Kinder, Jugendliche und Erwachsene genossen das «Schlöfle», Hockey- und Curlingspielen. Viel Freiwilligenarbeit war für den Aufbau und den Unterhalt der Eisbahn notwendig. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, welche diese magisch eisige Woche ermöglicht haben!

DIE SCHULLEITUNG ::



RETTUNG FÜR DEN LEBENSMITTELLADEN

«Ich lasse meine Kunden nicht im Stich»

Nach achtzehn Jahren übergeben Mario und André Ende April ihr Lebensmittelgeschäft in Leubringen in neue Hände. Inge Hubacher und Andrea Meyer wollen mit neuen Ideen die Leubringer Kundschaft anziehen.



Mario (r) und André verabschieden sich.

Zu seinem Geburtstag erhielt Mario von seiner Kundin Anita Kappeler ein Gedicht mit dem Thema «Einkaufserlebnis im Dorf». Seither hängt es an der Türe des Ladens «Chez Mario et André». Eine Hommage an die achtzehn Jahre, die Mario Marino und André Pfister hier gewirkt haben. Viele Menschen gaben sich in dieser Zeit die Klinke in die Hand, viele kamen eines Tages nicht mehr. Sie sind weggezogen, ins Altersheim umgezogen, verstorben. Aber nicht nur ältere Menschen kaufen hier ein. Es gibt auch jüngere Leute, die das Angebot des Ladens schätzen. Nicht immer regelmässig und vor allem nicht für den Grosseinkauf, den viele Familien in den Einkaufszentren tätigen. Das Einkommen der beiden Geschäftsinhaber reduzierte sich zunehmend, die Kosten, um das Geschäft aufrecht zu erhalten, stiegen. Nun ist der Punkt erreicht, da sie sich sagen: So können wir nicht weiterfahren – wir geben auf, solange wir die Kraft und die Möglichkeit haben, etwas Neues in Angriff zu nehmen. Sie träumen von einem Bed-and-Breakfast-Gästehaus in Spanien.

Es geht weiter

«Hast alles Vreni? Stell's einfach da hinüber, der André bringt's dir heut' noch rüber». So

geht es im Gedicht weiter und zielt auf eine Philosophie ab, die Mario wichtig ist: Den Hauslieferdienst, den vor allem ältere, nicht mehr mobile Menschen schätzen. Durchschnittlich zehn Mal rücken er und André täglich aus, um die bestellten Waren bis zur Haustüre, oft sogar in die Küche und in den Kühlschrank, Harassen in den Keller zu bringen. Es wäre ihm schwer gefallen, die Menschen, die auf seine Dienste angewiesen sind, im Stich zu lassen. «Es soll ohne Unterbruch weiter gehen», sagt Mario. «Und ich habe Glück: Ich habe zwei Nachfolgerinnen gefunden, die hier etwas Neues in Angriff nehmen und mit frischen Ideen eine neue Kundschaft aufbauen wollen.» Die Gemeinde, in deren Besitz das mehr als hundertjährige Gebäude ist, steht hinter dieser Lösung.

Mittelpunkt des dörflichen Lebens

Ältere Einwohnerinnen und Einwohner erinnern sich: Es gab einst drei Lebensmittelgeschäfte in Leubringen, vor dreissig Jahren waren es noch zwei, dann ein einziges, das Mario kurz vor dem Ruin rettete. Daneben gab es eine Bäckerei – sie ist seit dreieinhalb Jahren Geschichte. Die letzte Strophe im Gedicht an der Ladentüre müsste mit einem Augenzwinkern den Politikern ans Herz gelegt werden: «Verfügt nur schnell – zu aller

Nutz – für Krämerläden Denkmalschutz. Damit uns bleibt, so lang's nur geht, dies Stückchen Lebensqualität.» Der Laden in Leubringen ist nicht einfach eine lebensnotwendige Einrichtung. Er ist Mittelpunkt des dörflichen Lebens, ein Begegnungsort. Denn: «Bei Einsamkeit und Melancholie der Laden ist wie Therapie.»

BEATRICE BIL
::

WWW.EVILARD.CH

WWW.MAGGLINGEN.CH



SUEM

Renovation des Spielplatzes

Der Spielplatz oberhalb der Turnhalle im Mahlenwald, der von der SUEM im Jahre 1985 auf dem Boden der Burgergemeinde Biel gebaut wurde, entsprach nicht mehr den heutigen Normen. Somit mussten die bestehenden Geräte ersetzt werden.

2015 wurde unter der Führung der SUEM ein Projekt erarbeitet. Die Baukosten wurden von der SUEM und der Gemeinde getragen. Ausgeführt wurden die Bauarbeiten im Sommer 2016 vom Werkhofpersonal und der SUEM Unterhaltsequipe.

Die Instandstellung des «Hexenhüsl» (ehemaliger Geräteschuppen) wurde von der Burgergemeinde Biel ausgeführt und finanziert.

Heute bildet der Spielplatz mit seinen neuen Spielgeräten, mit den Picknickplätzen und deren Feuerstellen sowie dem «Hexenhüsl» eine einheitliche Anlage, die in der Region ihresgleichen sucht.

Eine solche Realisation war nur möglich dank der Unterstützung unserer treuen Vereinsmitglieder. Jahresbeitrag CHF 25.00 Ehepaar / CHF 20.00 Einzel. ::

**Werden Sie Mitglied der SUEM:
Verschönerungsverein
Leubringen - Magglingen,
2533 Evilard
Postkonto Nr. 25-618-4.**



GROUPE DES ROMANDES

Informationen

Liebe Leserin, lieber Leser

In dieser ersten Nummer 2017 möchten wir dafür danken, dass Sie uns bei unseren Aktivitäten unterstützt haben, durch Teilnehmen, durch das Herstellen oder den Kauf von Süßigkeiten oder durch geschenkte Produkte, welche zur Ausstattung unseres Stands am Weihnachtsverkauf beitragen.

Dieses Jahr möchten wir unsere Tätigkeiten fortsetzen, damit wir die nötigen Mittel zusammenbringen, um den Romands der Gemeinde die Gelegenheit zu geben, sich zu treffen und unsere Achtzigjährigen zu feiern.

Falls Sie an der Organisation der einen oder anderen unserer Tätigkeiten teilnehmen möchten, sind Sie jederzeit willkommen.

Wir erwarten Sie gerne am 1. April am Ostermarkt, am 18. Mai um 19.30 Uhr im La Baume 1 zu einem Märchen-Abend oder auch jeden Montagabend um 20.00 Uhr in der Gymnastikhalle, denn: «Bewegung ist Gesundheit». Mit unseren besten Wünschen zu einem Jahr mit vielen schönen Stunden des Zusammenseins.

DER VORSTAND
DER GROUPE DES ROMANDES ::



FRAUENVEREIN

Erfolgreicher Weihnachtsverkauf als Höhepunkt des Jahres



Das Jahresende 2016 gipfelte für viele engagierte Mitglieder des Frauenvereins Leubringen im traditionellen Weihnachtsverkauf vom 23. November im Gemeindehaus.

Schon etliche Wochen vorher plante der Vorstand mit Wally Brüscheiler und Heide Cueni an der Spitze und einem erweiterten Stab von Helferinnen diesen arbeitsintensiven Anlass. Und die Mühe hatte sich gelohnt: Mehr Verkaufsstände als in früheren Jahren – darunter auch einige des Groupe des Romandes - mit einer riesigen Auswahl an Geschenkartikeln, Adventskränzen und Weihnachtsgestecken, Kunsthandwerk, Gestricktem und kulinarischen Köstlichkeiten verlockten zahlreiche Besucherinnen und Besucher zum Einkaufen. Besonderen Zuspruch fand auf die Mittagszeit hin die köstliche Gemüsesuppe, die Verena Donzé und Regula Gilomen zubereitet hatten und die samt Würstchen und Brot im Handumdrehen ausverkauft war. Gut, gab es noch ein reich dotiertes, von den Mitgliedern des Frauenvereins gespendetes Kuchen- und Tortenbuffet, um die vielen Kunden zu bedienen.

Der Nachmittag gehörte den Kindern, die sich auf der Bühne in einem wahren Bastelparadies beschäftigen konnten. Eifrig wurden Lebkuchen mit Zuckerguss und Zuckerperlen verziert, es wurde gefaltet, geklebt, gemalt. Viele kleine Künstlerinnen und Künstler konnten nicht genug kriegen und trugen Säcke voll weihnächtlich gestalteter Werklein nach Hause. Die Bastelgruppe um Verena Wirth und Marthe Garst zauberten auch dieses Jahr viele neue Ideen aus ihrem reichen Fundus und begeisterten Kinder und Mütter gleichermaßen. Regen Zuspruch selbst bei den Aller kleinsten fand das Päckchen.

Der Reinerlös dieses und anderer Anlässe im Jahreslauf des Frauenvereins kommen karitativen Einrichtungen zugute. Aber nicht nur dieser Zweck ist den Mitgliedern wichtig: Ebenso dazu gehört der soziale Zusammenhalt, der Gedankenaustausch, gemeinsame

Unternehmungen und Referate durch das ganze Jahr hindurch. Bleibt die Hoffnung, dass diese für die Dorfgemeinschaft wichtige Institution weiterbesteht und sich auf neue Mitglieder freuen darf.

Geniessen zum Jahresausklang

Zurücklehnen und sich verwöhnen lassen, war für die Deutschschweizer Frauen am Adventstreff angesagt: Die Groupe des Romandes feierte ihr 40-Jahr-Jubiläum und steuerte aus diesem Anlass ein herrlich mundendes Nachtessen bei. Gesang und Musik bereicherten diesen Abend, der einen würdigen Abschluss eines erfolgreichen Jahres markierte. Ein Anlass auch, um den vielen freiwilligen Helferinnen und den Mitgliedern für ihren Einsatz und ihre Präsenz zu danken und allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Leubringen/Maggingen ein gutes und gesundes neues Jahr zu wünschen.

BEATRICE BILL ::



ATELIER PINOCCHIO MAGGLINGEN

En Plein Air



Auf Tuchfühlung mit der Natur sein,

- die Jahreszeiten und ihren Wechsel wahrnehmen: Sich freuen an Wolkenspiel, Sonnenschein, Nebelstimmungen, Wassertropfen, Schneekristallen...
- Veränderungen entdecken, farbige und fallende Blätter, leere Bäume, erste Sprossen und Frühlingsblumen, sich entfaltende Blätter, dichtes dunkelgrünes Blätterdach...
- Auf dem Feuer kochen, draussen essen, spielen, feiern...

- Vier Stunden in der Natur bieten Raum für mannigfache Erfahrungen und erlauben, ganz im gemächlichen Rhythmus der Kinder den Augenblick zu leben.

Vom End der Welt, wo wir aus dem Bus steigen, führt unser Spaziergang über die Familienfeuerstelle zu unserem festen Platz im Wald. Legen Erwachsene diese Wegstrecke in zehn Minuten zurück, sind wir mit den Kindern gut und gerne eine Stunde unterwegs, haben Zeit für Gespräche und Spiel, entdecken auf dem Weg je nach Jahreszeit Schnecken, Blumen, Pilze, sammeln Tannzapfen, Flechten oder Stecken. Kinder lieben die Buchnüsse besonders. Im Herbst legen sie uns immer wieder Nüsschen in die Hand, damit wir sie öffnen und essen sie dann mit Hochgenuss. Wenn die Buchnüsse im Winter nicht mehr frisch sind, öffnen wir sie und entdecken zusammen die fertig vorbereitete Pflanze, die nur noch auf den Frühling wartet. Im Frühling können wir Woche für Woche beobachten, wie die Buchnüsschen «die Zunge rausstrecken», wie diese Wurzeln Fuss fassen und nach den Keimblättern die typischen Buchenblätter formen, wir sehen, wie im Wald ein Zwergwald von Jungbuchen entsteht...

Wir – das ist das Team von Leiterin, Begleiterin und Praktikantin zusammen mit der Gruppe von bis zu 13 Deutsch und Franzö-

sisch sprechenden Kindern. Unsere Aktivität beginnt im August, und bis zu den Herbstferien sind die Kinder schon vertraut mit dem Ablauf, der als stabilen Rahmen wiederkehrende Fixpunkte beinhaltet:

- Begrüssungsritual, wo wir die Sinne wecken und feststellen, ob die Gruppe vollzählig ist
- Am Platz angekommen nehmen wir zusammen das Znüni
- Rund eine Stunde Aktivitäten, den Bedürfnissen der Kinder und den Jahreszeiten entsprechend
- Apéro, Essensspruch und auf dem Feuer zubereitetes Mittagessen
- Freies Spiel, Abschiedsrunde und Heimkehr

Wann immer möglich können die Kinder frei spielen. Dazu stehen ihnen neben dem vorhandenen Naturmaterial und der Kletterinstallation Seile, Kindersägen, kleine Schaufeln und Rechen, Mörser, Wasserflaschen und -becken zur Verfügung, die je nach Jahreszeit zum Zug kommen. Die kindliche Fantasie bringt das Übrige. Mal dienen die grossen Felsblöcke zum Üben des Gleichgewichts, mal stellen sie ein Schiff dar. Dann werden Angeln ausgeworfen und Fische gefangen... Die in diesem Jahr weit aus beliebteste Aktivität ist das Sägen. Die Kinder sägen an einem alten Baumstrunk, dessen Holz schon ganz weich geworden



FEHR IMMOBILIEN

ch. des Britannières 30, 2533 Evillard

Tel. 032 323 00 28, www.fehr-immobilien.ch

Möchten Sie Ihr Eigenheim verkaufen?



ist und produzieren Haufen von Sägemehl. Inzwischen haben sie schon so viel vom Stamm abgetragen, dass ein Sitz entstanden ist.

Im Winter, wenn es darum geht, dass alle warm behalten, leiten wir mehr bewegungsbetonte Aktivitäten an, wie Plastik-sackrutschen, Spuren suchen oder selber legen und wenn die Qualität des Schnees es erlaubt, bauen alle mit grosser Wonne Skulpturen. Als Privileg erleben wir die Möglichkeit, jederzeit im Atelier Pinocchio Zuflucht zu finden, wenn die Umstände es erfordern.

*Entdecken Sie unsere Aktivität am Tag der offenen Tür: Samstag, 29. April 2017.
Weitere Auskünfte unter
www.atelier-pinocchio.ch,
im Atelier Pinocchio 032 323 30 02
oder bei barbara.locher@bluemail.ch,
unter 032 323 93 94 (abends). ::*



PILATES CLUB EVILARD-MAGGLINGEN

TAG DER OFFENEN TÜR

Freitag 10.03.2017 17.00–20.00 Uhr

Samstag 11.03.2017 10.00–13.00 Uhr

LB Pilates Studios Gmbh, Kontrollstrasse 26, 2502 Biel/Bienne
Email: info@LB-Pilates.ch, Tel: 032 558 66 12

Alle sind herzlich Willkommen!

Exécution de toutes les
installations électriques
télévision
téléphone
inst. pour ordinateur

Ausführung sämtlicher
Hausinstallationen
Fernsehen
Telefon
EDV

Villars Elektro Sàrl

Rue Principale 8
2533 Evilard

Tél. 032 322 82 22
Fax 032 323 72 61

www.villars-elektro.ch info@villars-elektro.ch

Contrôleur / J. J. Gaillard Tél. 079 221 16 30
Chef-Monteur

Mont. électriciens D. Mottet à Orvin



FEHR IMMOBILIEN

ch. des Britanières 30, 2533 Evilard
Tel. 032 323 00 28, www.fehr-immobilien.ch

Wir wissen wie!



AGENDA DER VEREINE

08.03.2017

Natur Schule See Land: **Werkstatt Natur (nur für Kinder);**
Paul-Robert-Weg 5, Biel, 14.00

10.03.2017

Pilates Club Evillard-Magglingen: **Tag der offenen Tür in Biel;**
Kontrollstrasse 26, 2502 Biel/Bienne, 17.00 - 20.00

11.03.2017

konzerte evilard: **Konzert: Quintett Eole;** Gemeindesaal, 19.30

11.03.2017

Pilates Club Evillard-Magglingen: **Tag der offenen Tür in Biel;**
Kontrollstrasse 26, 2502 Biel/Bienne 10.00 - 13.00

13.03.2017

Treff 64+: **Umgang mit Notfällen/Dr. med. I. Taddei;**
Gemeindesaal, 9.30

22.03.2017

SUPEM: **Generalversammlung;** Baume 1, 19.00

22.03.2017

Natur Schule See Land: **Werkstatt Natur (nur für Kinder);**
Paul-Robert-Weg 5, Biel, 14.00

29.03.2017

Verein Kinderfreunde Biel: **Generalversammlung;**
Rest. Hohmatt, Magglingen, 18.00

ENDE MÄRZ 2017

Ortsverein Magglingen: **Generalversammlung;**
Genauere Angaben folgen

01.04.2017

Frauenverein: **Ostermarkt der GdR, Bastelnachmittag für Kinder;**
Gemeindesaal, 14.00 - 16.00

01.04.2017

Groupe des Romandes: **Ostermarkt;** Gemeindesaal, 10.00 - 17.00

02.04.2017

Natur Schule See Land: **Duftwerkstatt;** Paul-Robert-Weg 5, Biel, 13.00

05.04.2017

Natur Schule See Land: **Werkstatt Natur (nur für Kinder);**
Paul-Robert-Weg 5, Biel, 14.00

10.04.2017

Treff 64+: **Vorsorgeauftrag/U. Hugi, Notar Evillard;** Gemeindesaal, 9.30

29.04.2017

Atelier Pinocchio: **Tag der offenen Tür;** 10.00 - 14.00

29.04.2017

Natur Schule See Land: **Exkursion: Das Leben an und im Wasser;**
Paul-Robert-Weg 5, Biel, 14.00

29.04.2017

konzerte evilard: **Konzert: Trio Harfe, Flöte, Bratsche;**
Gemeindesaal, 19.30

03.05.2017

Natur Schule See Land: **Werkstatt Natur;** Paul-Robert-Weg 5, Biel, 14.00

06.05.2017

Natur Schule See Land: **Exkursion: Auenwald;** Alte Aare Dotzigen, 9.00

07.05.2017

Natur Schule See Land: **Kurs: Meine wilde grüne Apotheke;**
Burgerweg 36, Magglingen, 14.00

08.05.2017

Groupe des Romandes: **Tag der offenen Tür «Bouger c'est la santé»;**
Rhythmiksaal, 20.00

08.05.2017

Treff 64+: **Patientenverfügung/Pro Senectute Biel;**
Gemeindesaal, 9.30

13.05.2017

Groupe des Romandes: **Schweiz bewegt - Waldspaziergang;**
Turnhalle, 10.00

13. + 14.05.2017

Verein Kinderfreunde Biel: **Lagerleiter-Workshop;** Kinderfreundehaus
ab 9.00

17.05.2017

Natur Schule See Land: **Werkstatt Natur (nur für Kinder);**
Paul-Robert-Weg 5, Biel, 14.00

18.05.2017

Groupe des Romandes: **Märchenabend;** Baume 1, 19.30

20.05.2017

Natur Schule See Land: **Im Rahmen des «Fêtes de la Nature»**
Vogelstimmen; Paul-Robert-Weg 5, Biel, 9.00

21.05.2017

Natur Schule See Land: **Im Rahmen des «Fêtes de la Nature»**
Säen und Pflanzen; Paul-Robert-Weg 5, Biel, 14.00

31.05.2017

Natur Schule See Land: **Werkstatt Natur (nur für Kinder);**
Paul-Robert-Weg 5, Biel, 14.00

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

- **Rencontre 64+ Evillard:** jeden 2. Montag des Monats um 9.30 im Gemeindehaus
- **Rencontre 64+ Evillard:** jeden 1. Dienstag im Monat um 14.00 **SENIORENKINO**, Apollo Biel
- **Rencontre 64+ Evillard:** jeden 2. Donnerstag des Monats **MITTAGSTISCH** 12.00 im «La Lisière»
- **Rencontre 64+ Evillard:** jeden 3. Dienstag des Monats **JASSEN** um 14.00 im «La Lisière»
- **Verein Kinderfreunde: Umgebungspflege**, jeden 1. Dienstag im Monat ab 9.00 beim Kinderfreundehaus in Magglingen
- **Chor Evillard-Magglingen: Proben**, dienstags von 19.45 – 21.15 im Gemeindehaus;
Treffen Ehemalige: jeden 1. Montag des Monats um 9.30 im La Lisière (ausser Juli)
- **Frauenverein: Kaffeetreffs** von Januar bis September jeweils am letzten Dienstag des Monats ab 15.00 im «La Lisière» (ausser Juli)
- **Groupe des Romandes:**
Kaffeetreffs jeden 1. Donnerstag (ausser August) um 9.00 im Saal Baume 1
Freundschaftskaffee jeden letzten Donnerstag (ausser Juli und Dezember) um 14.30 im La Lisière
Bouger c'est la santé jeden Montag um 20.00 im Rhythmiksaal
- **Kinderjudo:** jeden Donnerstag 16.45 - 18.00, ab 7 Jahren oder Schuleintritt im Kampfsportpavillon BASPO
- **Magglinger Senioren «60plus»:** jeden 3. Mittwoch des Monats um 10.00 im Rest. Hohmatt
- **Pilates Club Evillard-Magglingen:** jeden Mittwoch um 18.15 Pilates für Männer und um 19.15 Pilates für Alle im Rhythmiksaal Evillard